

Stadt nachrichten



Winter 2020



Schöne Weihnachtsfeiertage ❄️

und einen optimistischen Start in ein neues Jahr mit viel Glück und Gesundheit!

4



Gestartet!

Eggenburg bemüht sich um die Zertifizierung „Familienfreundliche Gemeinde“.

12



Nach vorne schauen!

Tourismus- und Kulturstadträtin Margarete Jarmer über die Zeit mit und nach Corona.

25



Ausgezeichnet!

Der Pfarrhof Eggenburg ist mit der „Goldenen Kelle“ ausgezeichnet worden.



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Eggenburg!

Ein in vielen Belangen völlig anderes Jahr geht langsam zur Neige! Einerseits konnten wir 2020 in Eggenburg wieder sehr viel Neues und Gutes schaffen, andererseits mussten wir wegen Covid 19 viele Einschränkungen und Abstriche von unserer lieb gewonnen Normalität erfahren und trotzdem erwuchs daraus sehr viel Positives.

Auf dem Sektor Infrastruktur hat sich dieses Jahr sehr viel getan. Ob im Straßen- oder Wohnungsbau, ob Erweiterung der Kläranlage oder Ausbau des Breitbandinternets, bei Auszeichnungen für großartige Leistungen – Eggenburg war immer vorne mit dabei.

Vorne mit dabei waren viele aber auch bei Hilfeleistungen und bei der Unterstützung von Mitmenschen, während des Lockdowns.

Ein großer Freiwilligenpool hat sich in kürzester Zeit formiert und Helferinnen und Helfer waren und sind da, wenn Not am Mann ist. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und das macht mich als Ihr Bürgermeister stolz und dankbar. Danke, für Ihre Arbeitskraft, Hilfsbereitschaft und Verständnis, das Mit- und Füreinander und die Flut von Empathie in dieser Zeit. Gemeinsam tauchen wir durch diese Zeit und blicken dem neuen Jahr voll Zuversicht, voll guter Vorsätze, voll neuer Ideen, Projekte und Pläne entgegen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine wundervolle Advent- und Weihnachtszeit und ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr!

Ihr Bürgermeister Georg Gilli



An alle HundebesitzerInnen



© biglana – Fotolia

Bitte benützen Sie unsere **Dog-Stationen**, die im ganzen Stadtgebiet verteilt sind, um die **Hinterlassenschaften Ihrer vierbeinigen Lieblinge wegzuräumen**. Besonders im Bereich Bogengasse und in den neuen Siedlungsgebieten häufen sich die Beschwerden über Verschmutzungen der Straßen und Gehsteige durch Exkrememente von Hunden.

Laut §8(2) des NÖ Hundehaltegesetzes, muss jeder, der einen Hund führt, die Exkrememente des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen etc. hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen!

Bitte kommen Sie dieser Verpflichtung gewissenhaft nach, dem nächsten zu liebe! Verstöße dagegen werden unverzüglich zur Anzeige gebracht!

Sollten Sie Ihren vierbeinigen Liebling durch Tod verloren haben oder ihn an einen anderen Besitzer weitergegeben haben, dann müssen Sie das Tier im Bürgerservice des Rathauses **abmelden** (An und Abmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage unter www.eggenburg.at Bürgerservice-Formulare oder direkt im Bürgerservicebüro). Es handelt sich dabei um eine „Bringschuld“! Bitte, helfen Sie uns, dadurch verständlichen Unmut Ihrerseits wegen der zu Unrecht vorgeschriebenen Hundegabe für das neue Jahr und unnötigen Verwaltungsaufwand unsererseits zu vermeiden. Herzlichen Dank!

Achtung Autofahrer!

Das **Abstellen von Fahrzeugen ohne Kennzeichen auf öffentlichem Grund** ist nicht gestattet!

Dies betrifft auch Fahrzeuge mit Wechselkennzeichen. Autos mit selbstgebastelten Tafeln hinter der Windschutzscheibe auf öffentlichem Grund abzustellen, ist ebenfalls **nicht** zulässig!



© Manfred Schraefel/fotolia.com

Trauungstermine

Beim Standesamtsverband Eggenburg werden während der Amtsstunden täglich und zusätzlich an folgenden Samstagen standesamtliche Trauungen vorgenommen: 16.01., 20.02 und 20.03.2021



© Einurfotolia.com

Schmücken wir die Stadt!



© Margarete Jarmer

EGGENBURG. Trotz der widrigen Umstände des Jahres 2020, in dem Traditionsveranstaltungen wie die Nikolo-Aktion für unsere Jüngsten oder die Punschstände leider den Sicherheitsmaßnahmen zum Wohle der Gesundheit aller weichen mussten – oder gerade deswegen – möchten wir in diesem Advent unsere Stadt besonders festlich und weihnachtlich schmücken und so den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Gefühl von Geborgenheit, Wärme und Normalität vermitteln.

Bitte, helfen Sie uns dabei und dekorieren Sie Ihre Häuser mit Lichtern, Tannenzweigen und Fensterbildern. So versuchen wir trotz all der notwendigen Distanz, dennoch das Gefühl von Miteinander, Nähe und Verbundenheit zu schaffen!

Unter dem Motto „gemma Krippen schauen“, laden wir auch heuer wieder ein, unseren bereits traditionellen Krippenweg zu aktivieren!

Stellen Sie Krippen jeglicher Art und Größe in die Fenster und Auslagen ihrer Häuser als Zeichen für die nahende Weihnacht!

Wilde Grünschnittdeponie

Außerhalb des Ortsgebiets am Lettenfeld in Richtung Kühnring wird seit geraumer Zeit der illegale Grünschnittberg immer größer! Auch Grünschnitt stört das ökologische Gleichgewicht und somit die Umwelt.

Zusätzlich verschandeln solche Grünschnitthaufen auf öffentlichem Grund das Stadtbild. Die Entfernung verursacht Kosten, die von der Allgemeinheit, sprich von jeder Bürgerin und jedem Bürger getragen werden!

Falls Sie Gartenabfälle haben, die nicht in Ihre Biotonne passen und keinen Platz für Eigenkompostierung auf eigenem Grund und Boden finden, bietet sich die Möglichkeit, kleine Mengen zu den bekannten Zeiten (jeden Freitag zwischen 13 und 16 Uhr und am ersten Samstag im Monat am Vormittag zwischen 9 und 11 Uhr) im Bauhof abzugeben. Des Weiteren können Sie gerne die Grünschnittdeponie in der Kläranlage Röschitz nutzen, deren Öffnungszeiten sehr benutzerfreundlich gestaltet sind. Strauchschnitt aus dem eigenen Garten kann ab dem ersten Samstag im März bis zum letzten Samstag im November immer samstags von 08.00 bis 11.00 Uhr in der Kläranlage Röschitz angeliefert werden, wochentags gegen tel. Voranmeldung 02984/4457.

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten der Umwelt und dem nächsten zuliebe! Danke!

UGR Hans Siedler



© Meittia Hologger

Schneeräumung

Im Ortsgebiet müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen **6 und 22 Uhr** Gehsteige und Gehwege innerhalb von drei Meter entlang ihrer gesamten Liegenschaft von **Schnee räumen**.

Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch **streuen**. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von einem Meter geräumt und bestreut werden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein Ein-Meter breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.

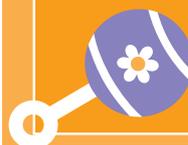


© Ingo Bartussek – Fotolia

UNSERE JÜNGSTEN

DIE STADTGEMEINDE EGGENBURG
GRATULIERT DEN ELTERN VON:

Fabio MONZER
Juna PAL
Clemens POINSTINGL
Alma SCHNEIDER



Familienfreundliche Gemeinde

Erste Vorbereitungsarbeiten leiten dreijährigen Prozess bis zur Zertifizierung ein

GEMEINDE. Eggenburg ist auf dem Weg, als „Familienfreundliche Gemeinde“ zertifiziert zu werden. Um diesen Titel zu erreichen, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses werden Maßnahmen für Kinder, Jugendliche, Familien, Singles und ältere Menschen sowie auch generationenübergreifende Projekte erarbeitet. Dazu sind intensive Vorbereitungen notwendig – ein „Audit“ der Organisation NÖ.Regional begleitet den meist dreijährigen Prozess. Nach weiteren drei Jahren findet ein „Re-Audit“ statt, in dem der bisher eingeschlagene Weg überprüft und im positiven Fall bestätigt wird.

Begonnen hat Eggenburg mit diesem aufwändigen Prozess bereits Anfang des Jahres. Gemeinderätin Jasna Pajic, die das Projektteam für die Zertifizierung leitet: „Wir sind gerade dabei, mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger die vorhandenen Angebote für alle Lebensphasen zu erheben, Lücken herauszufinden sowie die Angebote weiterzuentwickeln und zu ergänzen.“

Ein „IST-Workshop“ ist im Oktober im Eggenburger Rathausaal durchgeführt worden, um das bestehende Angebot



Oktober-Workshop für die Zertifizierung „Familienfreundliche Gemeinde“: Margit Haider (ElKiZ), Maria Braunsteiner, Sandra Fasching (ElKiZ), GR Birgit Rupp, GR Jasna Pajic, GR Maria Grill, Rudolf Weiser (Seniorenbund), GR Margit Koch

zu prüfen Dabei hat sich herausgestellt, dass Eggenburg für Familien in der Phase von der Schwangerschaft über die Kindergarten- bis zur Schulzeit ein überdurchschnittlich gutes Angebot zu bieten hat, um das andere Gemeinden die Mittelalterstadt beneiden. Wesentlichen Anteil daran hat das seit mehr als zehn Jahren im Stadtzentrum gut etablierte Eltern-Kind-Zentrum mit seinem reichhaltigen Betreuungs- und Lernangebot. Für die anderen Lebensphasen sollen in

den kommenden Jahren entsprechende Angebote entwickelt werden.

Wie geht es dann auf dem Weg zur familienfreundlichen Gemeinde weiter? Nach positiver Begutachtung der umgesetzten Maßnahmen durch eine externe Zertifizierungsstelle wird die Gemeinde vom zuständigen Bundesministerium mit einem staatlichen Gütezeichen ausgezeichnet.

Von dieser Auszeichnung erhofft sich der Gemeinderat, dass Eggenburg seine Attraktivität als Lebens- und Wirtschaftsstandort weiter erhöht. Gemeinderätin Jasna Pajic: „Als zertifizierte familienfreundliche Gemeinde erzielen wir einen entscheidenden Standortvorteil. Das ist definitiv vermehrt ein Grund für Familien mit Kindern, sich in der Gemeinde anzusiedeln. Und letztendlich kann die Stadt so auch die Lebensqualität für bereits hier lebende Familien – vom Baby bis zum Senior – erhöhen.“

Welches familienfreundliche Angebot wünschen Sie sich?

Durch die corona-bedingten Schutzmaßnahmen sind die Möglichkeiten, Bürgerinnen und Bürger am Prozess zur familienfreundlichen Gemeinde zu beteiligen, eingeschränkt worden – wie auch viele andere Bereiche in unserem öffentlichen und privaten Leben. Wir wollen allerdings nichts unversucht lassen, Sie zu fragen: Welches familienfreundliche Angebot in unserer Stadt würden Sie sich wünschen? Schreiben Sie mir – über zahlreiche Zusendungen würde ich mich freuen: jasna.pajic@eggenburg.at.



Umweltgemeinderat Siedler ist Energiebeauftragter

EGGENBURG. Der überwiegende Teil der NÖ-Gemeinden hat bereits einen/eine Energiebeauftragte bestellt. Durch die Gemeinderatswahlen im Jänner 2020 wurde in einigen Gemeinden die Position des/der Energiebeauftragten neu besetzt. Nun konnten 24 neue Energiebeauftragte gewonnen werden, die die erforderliche Ausbildung absolvierten.

Einer davon ist Energie- und Umweltgemeinderat Ing. Johann Siedler der Stadtgemeinde Eggenburg. Sowohl die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (e-NU) als auch die Stadtgemeinde Eggenburg gratulieren ganz herzlich zur erfolgreichen Prüfung und wünschen viel Erfolg für die künftigen Umsetzungen in der Gemeinde.

Kernaufgabe der Energiebeauftragten ist neben der Führung der Energiebuchhaltung und



der Legung eines jährlichen Energieberichts, die Beratung der Gemeinden in allen Belangen der Energieeffizienz.

Die Energiebeauftragten fungieren als Energie-Manager*innen in den Gemeinden, die wichtige Entscheidungen vorbereiten. Dazu benötigen sie eine fundierte Grundausbildung und Tipps sowie Tricks aus der Praxis. Hier setzt der Energiebeauftragtenkurs der Energie- und Umweltagentur NÖ an.

Die 40-stündige Ausbildung zum Thema Energieeffizienz, Bauphysik, Energiebuchhaltung, Heizungstechnik, Lüftungstechnik und elektrische Energie sowie der Vermittlung von Best Practice Beispielen endet mit einer Abschlussprüfung.



**Ein besinnliches
Weihnachtsfest
sowie viel Gesundheit
für 2021**

**wünscht der Gemeinderat
der Stadtgemeinde Eggenburg!**

BGM Georg Gilli, Vizebürgermeister Josef Kirbes,
STR Margarete Jarmer, STR Stefan Jungwirth,
STR Martin Neugebauer, STR Markus Tutschek,
STR Melitta Hofegger, STR Birgit Schrottmeyer

GR Stefan Berger, GR Harald Busta, GR Barbara Figl,
GR Josef Gundinger, GR Margit Koch,
GR Jasna Pajic, GR Birgit Rupp, GR Johann Siedler,
GR Thomas Überreiter, GR Sabine Wingelhofer,
GR Maria Grill, GR Manfred Mayer,
GR Kurt Schrottmeyer, GR Adolf Wechselberger,
GR Vincenz de Waal

© chadlanb - stock.adobe.com

Preise, Preise, Preise!

Auszeichnung und andere Neuheiten in der Stadtbücherei

EGGENBURG. Die Eggenburger Stadtbücherei, die derzeit aufgrund des Corona-Lockdowns geschlossen ist, bereitet sich auf die voraussichtliche Wiedereröffnung im Dezember vor. Die Bücherei ist eine wichtige Institution in der Stadt, sie sorgt für Abwechslung bei Klein und Groß mit Büchern, Spielen, Bee-Bots oder Tonies. Neu in der Kinderecke ist das Farbenkarussell. Was es damit auf sich hat, erklärt Landesrat DI Ludwig Schleritzko: „Speziell für Familien wurde seitens der Fachstelle für kommunale Bibliotheken ein österreichweites Pilotprojekt gestartet. Insgesamt drei mobile Mitmachstationen haben sich mit Juni auf die Reise durch Niederösterreich gemacht. Das Konzept kommt aus der Feder von Renate Habinger und Barbara Schwarz vom Kinderbuchhaus in Oberndorf an der Melk, dem Kompetenzzentrum für Kinderliteraturvermittlung in Niederösterreich.“ MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und wird in Schulen schwerpunktmäßig gefördert.

Die künstlerisch hochwertigen Stationen verbinden Literatur und Aktivität und präsentieren je ein ausgewähltes Thema zum Anfassen: in der Stadtbücherei Eggenburg



Norbert Stiasny vor dem Plakat mit der Aktion Read & Win

können Kinder und Eltern noch bis Ende Dezember das Farbenkarussell erforschen. Dabei geht es um die Frage: wie sehe ich die Welt? Was passiert, wenn ich Farben mische? Was haben Farben mit Gefühlen zu tun? Ab Jänner hat die Bücherei die „Käferparade“ (Welche Insekten gibt es wo? Wie leben Käfer? Wie sind Insektenkörper aufgebaut?) und dann den magische Mathewürfel zu Gast.

Bei der beliebten Kinderleseaktion „Lesemeister & Lesemeisterin gesucht“, die vom Forum Land initiiert und in Kooperation mit Treffpunkt Bibliothek durchge-

führt wurde, hat auch der Eggenburger Schüler Paul Binder einen Preis gewonnen. Leider konnte die Urkunden- und Preisverleihung nicht wie gewohnt durchgeführt werden – aber aufgehoben ist nicht aufgehoben!

Die Stadtbücherei Eggenburg selbst darf sich auch über einen Preis freuen: beim landesweiten Wettbewerb „NÖ Bibliotheken Award“ konnte das Team der Bücherei in der Kategorie Innovationen den 2. Platz belegen. Petra, Gerti, Gabi, Norbert und Patricia freuen sich über die Auszeichnung!

Auch für Jugendliche gibt es in den nächsten Wochen noch den einen oder anderen Preis abzuholen: der Jugendllesewettbewerb „Read & Win“ spricht die Zielgruppe der 13- bis 19-Jährigen an und richtet sich an alle Jugendlichen in Niederösterreich. Ziel ist es, eines oder mehrere aus zehn vorgeschlagenen Büchern zu lesen, um sich danach kreativ mit dem Gelesenen zu beschäftigen.

Wer mehr wissen möchte, kann sich unter readandwin.at informieren. Auf ein baldiges Wiedersehen in der Stadtbücherei Eggenburg!



Büchereipferde: die schüchterne Blanda und die wilde Ilse



Blutspenden rettet Leben

SO, 29.11., 9–12 UND 13–15 UHR
NMS Eggenburg, Mozartstraße 10

„Besuch unter Freunden“: Deining trifft Eggenburg



Partnerschaftsreferent Helmut Meier, Bürgermeister von Deining Peter Meier mit Begleitung, sein Eggenburger Amtskollege Georg Gilli mit Gefährtin Sissi Parlierer

EGGENBURG/DEINING. Das Städtchen Deining in der Oberpfalz, seit 2003 Eggenburgs Partnerstadt, hat einen neuen Ersten Bürgermeister. Peter Meier hat die Amtsgeschäfte von Alois Scherer übernommen. Peter Meier ließ es sich trotz der widrigen Umstände der vergangenen Monate nicht nehmen

sagte. Peter Meier und sein Namensvetter der Deiningen Partnerschaftsreferent Helmut Meier betonten die gute, freundschaftliche Beziehung der beiden Partnerstädte und beide hoffen, wenn sich das Leben normalisiert hat, im nächsten Jahr den Kontakt wieder intensivieren zu können!

und kam am letzten September-Wochenende unter Einhaltung aller Covid-19 Auflagen zum Antrittsbesuch zu seinem Amtskollegen Georg Gilli nach Eggenburg, ein „Besuch unter Freunden“, wie er selbst

SE VERSTEHEN SIE
HEBENSICH NICHT
WAS SO GUT FÜR VOR
COVID-19?

**ES KÖNNTE AN
DER MASKE LIEGEN...**

ODER ES WIRD ZEIT
FÜR EINEN KOSTENLOSEN
HÖRTEST BEI UNS.

JETZT GLEICH
UNVERBINDLICHEN
TERMIN VEREINBAREN!
02982 20522

STEFANS
HÖRCAFÉ
HÖRGERÄTE • COCHLEA IMPLANTATE

Gerne informieren wir Sie auch über die neuesten technischen Innovationen, wie den Maskenmodus in der Signia App, mit denen Sie das Hörverständnis aktiv verbessern können.

STANDORT HORN
Prager Straße, 3/4, 3580 Horn

STANDORT RETZ – SERVICE & BERATUNG
Hauptplatz 26/2, 2070 Retz

02982 20 522 • office@hoercafe.at
www.hoercafe.at

signia
life sounds brilliant.

**Wir wünschen
unseren Kunden
Frohe Weihnachten
und alles Gute fürs
Jahr 2021 und
bleiben Sie gesund!**

**Ihre Raiffeisenbank
Eggenburg**

Jetzt noch die optimale Bausparprämie für 2020 nutzen und mit jedem Bausparvertrag die SOS-Kinderdörfer unterstützen. **Schenken Sie ein Kinderlachen!**

Raiffeisenbank Eggenburg
mit Bankstellen in Maissau, Sigmundshergberg,
Niederschleinz, Röschitz und Theras

Schlüsselübergabe Reihenhäuser

20 Doppel- und Dreifachhäuser an BewohnerInnen übergeben

EGGENBURG. Ende Oktober erfolgte die Schlüsselübergabe der Niedrigenergie – Reihenhäuseranlage in der Weidengasse. Dabei handelt es sich um 20 Doppel bzw. Dreifachhäuser, die die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft in Miete mit Kaufoption im Norden der Stadt errichtete. Baubeginn war im September 2018. Nun konnten die Häuser, die in Massivbauweise mit jeweils einem Erd- und einem Dachgeschoß, einer überdachten Terrasse, Garten und jeweils zwei PKW Abstellplätzen – Carport und Außenstellplatz – ausgestattet sind, an ihre Bewohnerinnen und Bewohner übergeben werden.

Direktor Manfred Damberger von der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft betonte dabei auch, wie wichtig diese öko-



logisch wertvolle Bauweise sei, bedenke man doch, dass bundesweit täglich die Fläche von 20 Fußballfeldern verbaut wird, diese Wohnhausanlage aber nur die Fläche von acht Einfamilienhäusern beanspruche. 4,5 Millionen Euro kostete die Errichtung dieser Reihenhäuseranlage. Bürgermeister Georg Gilli freut sich über

dieses gelungene Projekt, dankte der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern alles Gute für ein gelungenes Miteinander. Die große Einweihungsfeier musste zum Bedauern aller coronabedingt leider ausfallen!

© Elisabeth Stangl

BAUMSCHNITT & SEILARBEITEN

Wir bieten Ihnen professionelle Hilfe beim Entfernen Ihrer Problembäume. Ob im Garten, im Haus oder im Wald.

Wir machen auf Wunsch vor Ort ihr eigenes ofenfertiges Brennholz oder wir zerkleinern und entsorgen.



www.dan-horn.at

KÜCHENWELT HAUSGAST:
So ein Team, trifft man nicht jeden Tag!

3580 Horn
Pragerstrasse 46B
(gegenüber HOFER)
Tel. 02982/20364
www.dan-horn.at

Genusswelt
CENTRUM HORN

DANKÜCHEN

Glasfaserausbau in Eggenburg

Zustimmung der Wohnungs- und Hausbesitzer notwendig: Ja zur Zukunft!

Die Stadtgemeinde Eggenburg erfüllt alle Voraussetzungen, um beim Ausbau des Niederösterreichischen Glasfasernetzes dabei zu sein. Wenn eine vorgegebene Quote der Haus- und Wohnungsbesitzer in den für den Ausbau vorgesehenen Gebieten zustimmt, könnte der weitere Ausbau des Glasfasernetzes in der Stadtgemeinde Eggenburg im kommenden Jahr starten.

Der genaue Zeitplan hängt von den Entwicklungen im Zusammenhang mit der Coronakrise ab. Sichern Sie sich durch Ihre Zustimmung Ihren persönlichen Anschluss im offenen, öffentlichen und

zukunftssicheren Netz! VertreterInnen der Gemeinde werden in den nächsten Wochen direkt mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Die aktuelle Corona-Krise zeigt uns, wie wichtig eine sichere und leistungsfähige Internetverbindung ist. Bei Internet mit Glasfaser kommt es nicht vor, dass zu viele Nutzer im Netz sind oder ein Sender überlastet ist oder aufgrund der Witterung die erforderliche Netzleistung nicht zur Verfügung steht. Glasfasernetz funktioniert unabhängig davon, wie viele Nutzer gleichzeitig im Netz sind.

Das NÖ Modell: Chancengleichheit für den ländlichen Raum

Auf dem Land, wo sich der Glasfaserausbau für traditionelle Unternehmen nicht rechnet, kann die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft im Auftrag des Landes aktiv werden und Anschlüsse bis ins Haus bauen. So wird Chancengleichheit für den ländlichen Raum hergestellt. Dieses NÖ Modell wurde erfolgreich mit dem Anschluss von 35.000 Adressen in vier Pilotregionen erprobt. Nun startet die nächste Phase. In den kommenden drei Jahren können weitere 100.000 Haushalte und Betriebe in ländlichen Gebieten mit Glasfaser ausgestattet werden.

heiße Preise für die kalte Jahreszeit

Notebooks gibt's bereits ab **€ 295,-**

busta.at



An allen Ecken wird gearbeitet

Die Stadtgemeinde investiert regelmäßig in die Verbesserung der Infrastruktur

Pulkauerstraße/Friedhof

Rechtzeitig vor dem Winter bis Ende November wurden die Straßenbelagsarbeiten infolge der fertiggestellten Kanalbauarbeiten in der Pulkauerstraße sowie

© Elisabeth Stangl



die Bauarbeiten an Rad- und Gehweg und den Nebenanlagen entlang der Pulkauerstraße bis zur Industriestraße abgeschlossen. Am 9. November wurde mit der Erneuerung der Friedhofsmauer begonnen. Ab Pulkauerstraße 13 stadtauswärts bis zum Haupteingang des städtischen Friedhofs wurde der Gehsteig entlang der alten Friedhofsmauer aufgedeckt und ein Fundament für die neue Stützmauer errichtet.

Es wird das Prinzip „Schwammstadt“ angewandt, um die alten gefälltten Bäume entlang der Friedhofsmauer im Frühjahr durch neue zu ersetzen.

Dr. Eduard Krannerstraße

Kabelplus hat in der letzten Oktoberwoche mit der Verkabelung für das Breitbandinternet begonnen!

Neubau des Kindergartens 2

Der Rohbau des neuen Kindergartengebäudes wurde bereits abgeschlossen, der Neubau ist „dicht“. Während der

Wintermonate wird der Innenausbau des Kindergartens vorgenommen!

Alte Kläranlage

Der Umbau im Bereich der alten Kläranlage in Eggenburg mit Errichtung eines Retentionsbeckens wurde dieses Jahr fertiggestellt!

Wasserzählerdigitalisierung

Der Gemeinderat hat die Anschaffung von Ultraschallwasserzählern beschlossen. Vorerst wurden 100 neue Wasserzähler angeschafft, mit deren Einbau in den Katastralgemeinden begonnen wird. Sie sind vor allem genauer und vor Manipulationen sicherer!

Neuer Bagger

Die Stadtgemeinde Eggenburg hat einen neuen Bagger angeschafft. Bisher wurde der Bagger für Grabungsarbeiten von der Firma Brunnenbau-Neumeister ausgemietet.

© Christian Zeiler



Nun steht der Stadtgemeinde Eggenburg ein neuer, gebrauchter Bagger für diverse Grabungsarbeiten zur Verfügung.

Gehsteig Bahnhofsstraße

Ein Teil des kaputten bereits abschüssigen Gehsteiges in der Bahnhofsstraße

wurde erneuert, um die Sicherheit der FußgängerInnen in diesem Bereich gewährleisten zu können!



© Josef Kirbes

Neue Gasse

Eine Neuverlegung des Kanals in der Neuen Gasse ist für Frühjahr 2021 geplant

Sirenen

Die Sirenenanlagen von Eggenburg werden sukzessive erweitert und erneuert bzw. die bestehenden werden an den neuesten Standard angepasst!

Dogstationen und Aschenbecher

Geplant ist auch die Anschaffung weiterer Dogstationen für den Innenstadtbereich, aber auch für die neuen Siedlungsgebiete, um der Hundekotmisere entgegen zu wirken!

Des Weiteren ist die Anschaffung von Aschenbechern für den Innenstadtbereich geplant, um die herumliegenden Zigarettenstummel von Straßen und Gehsteigen zu verbannen!

Engelsdorf

Der „Hintausweg“ in Engelsdorf wurde mit einer vollflächigen Spritzdecke saniert. Durch eine Spendenaktion konnte für die Katastralgemeinde Engelsdorf ein Defibrillator angeschafft werden.

Gauderndorf

In Gauderndorf wurde die Pumpstation bereits versetzt. In der Bundesstraße werden die Wasserleitungen und der Kanal erneuert, im Ortsgebiet (Landesstraße) der Kanal. Die Bautätigkeit ist auf einer Länge von zwei Drittel fertiggestellt. Im Frühjahr 2021 werden die Bauarbeiten fortgesetzt! Dabei kommt es im Bereich des Fleischereibetriebes Dachsberger zu einer Verschiebung des Straßenverlaufes in Richtung Dachsbergerparkplatz. Die Straße wird

in diesem Bereich etwas tiefergelegt. Dies bedeutet eine Begünstigung für den Hochwasserschutz!

Stoitzendorf

Die Sanierung des Güterweges von Stoitzendorf in Richtung Klein Reiprechtsdorf wurde nun abgeschlossen!



© Stefan Berger

Rattenvertilgung

Bereits in seiner Dezembersitzung des Vorjahres hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Eggenburg die planmäßige Rattenvertilgung beschlossen.

Die Durchführung der Rattenvertilgung kann allerdings erst jetzt erfolgen.

Bitte leisten Sie den Anordnungen der mit der Rattenvertilgung beauftragten Personen Folge, damit die Vermehrung der Ratten in unserer Großgemeinde nicht überhandnimmt.

Herzlichen Dank!

Kläranlage Röschitz wird um drittes Becken erweitert

Die Kläranlage Röschitz wird um ein drittes Klärbecken erweitert. Die Anlage, die bisher für 15.000 Einwohner ausgelegt war, wird künftig 22.000 Einwohner und Betriebe in der Region versorgen.

Das zusätzliche Becken war von den Behörden gefordert worden, weil man mit den beiden bisherigen nicht mehr das Auslangen fand. Die Vergabe von künftigen Bauplätzen wäre ohne eine Erweiterung der Kläranlage nicht mehr bewilligt worden.

Im Oktober war es dann schließlich so weit. Im Beisein von Landesrat DI Ludwig Schleritzko taten die Bürgermeister Leopold Winkelhofer (Burgschleinitz-Kühnring), Ing. Christian Krottendorfer (Röschitz), Andreas Fleischl (Straning-Grafenberg) und Georg Gilli (Eggenburg) den offiziellen Spatenstich. Die Kosten für das dritte Klärbecken und die damit verbunde-



© Franz Springer

nen Arbeiten rund um den Bau wurden mit 2,4 Mio. Euro veranschlagt, die unter den vier Verbandsgemeinden Röschitz, Burgschleinitz-Kühnring, Grafenberg-Straning und Eggenburg nach der Einwohnergröße aufgeteilt werden.

Um Förderungen von Bund und Land nutzen zu können, wurden die Bauarbeiten 2020 noch vorangetrieben.

Der Bau des Klärbeckens mit einem Fassungsvermögen von 1.000 m³ ist mittlerweile voll im Gange. Die Firmen Habau aus Horn für die baulichen Maßnahmen und AMS Wassertechnik aus Matzen liegen bereits gut in der Zeit. So kann auch in Zukunft die hohe Qualität der Kläranlage Röschitz trotz steigender Zulieferzahlen gewährleistet werden.

„Jetzt ist es wichtig, nach vorne zu

Kultur- und Tourismusstadträtin Margarete Jarmer über die coronabedingte Veransta

Eggenburg ist eine Stadt mit einer lebendigen Tradition an Veranstaltungen – vor allem im Sommer und Herbst sind wir es gewöhnt, einen reichhaltigen Veranstaltungs- und Kulturkalender zu genießen.

Heuer war allerdings alles anders. Wie es ist, den Veranstaltungskalender radikal ausräumen zu müssen und wie Planung in Corona-Zeiten funktioniert, haben wir die verantwortliche Kultur- und Tourismusstadträtin Margarete Jarmer gefragt.



Der Ostermarkt 2021 soll mit neuen Schwerpunkten stattfinden.

MJ: Wir haben diese Saison mit voller Energie und Dynamik geplant und einen interessanten Veranstaltungsreigen auf die Beine gestellt – von dem jetzt nahezu nichts übrig geblieben ist. Das ist traurig und schade, wenn man zusehen muss, wie Potenziale ungenutzt bleiben. Doch jetzt ist es wichtig, nach vorne zu schauen und weiterzumachen. Schließlich wird es eine „Zeit danach“ geben.

Wie plant man unter Corona-Umständen für die Zeit danach?

MJ: Wir sind mitten in den Vorbereitungen für Fixveranstaltungen wie den Ostermarkt. Gleichzeitig muss man im Auge behalten, dass es notwendig werden könnte, die Veranstaltung umzuändern, zu verkleinern – wir müssen uns bei jeglicher Planung die Flexibilität er-

halten und einen Plan B oder sogar C im Köcher haben. Das Ziel ist, so bald wie möglich wieder in das Kulturgesehen einzusteigen.

Welche Veranstaltungen und Neuerungen sind für das Frühjahr geplant?

MJ: Der Ostermarkt „Eizeit“ am Hauptplatz wird ein neues Gewand bekom-

donauimmo.at
Erfolgreich verkaufen. Sicher kaufen.

| **BEATE VONSTADL**
| 0664 / 37 20 972
| b.vonstadl@donauimmo.at

| **WALTER VONSTADL**
| 0664 / 50 28 315
| w.vonstadl@donauimmo.at



Ihre verlässlichen Partner für den Immobilienverkauf im Wald- und Weinviertel

u schauen“

tungskrise und die Zeit danach

men. 2021 soll unser traditionsreicher Ostermarkt um ein genussvolles kulinarisches Angebot erweitert werden. Der zweite große Schwerpunkt betrifft die Kulturwochen, die jetzt im Herbst ja zu 80 Prozent coronabedingt ins Wasser gefallen sind. Wir wollen auf jeden Fall den Festakt zur Kulturwoche und möglichst viele Programmpunkte nachholen. Dann geht es weiter in den „normalen“ Planungen: Mineralienbörse, Mondscheinkino, Mittelalterfest, ...

Was ist mit den Kulturwochen-Veranstaltungen, die nicht stattfinden konnten?

MJ: Mir ist wichtig, dass so viele Veranstaltungen wie möglich nachgeholt werden. Viele Künstlerinnen und Künstler haben sich große Mühe gegeben, Außergewöhnliches auf die Beine zu stellen, was ja dann durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie nicht möglich war. Nur ein Beispiel von vielen: Ein Musiker-Duo sollte beim Festakt zur Kulturwoche auftreten. Nachdem klar war, dass es heuer keine Eröffnung geben wird, haben wir die beiden für den Adventmarkt gebucht. Doch auch das war nicht möglich. Jetzt wollen wir ihnen im



Eggenburgs Kultur- und Tourismusstadträtin Margarete Jarmer will so viele Veranstaltungen wie möglich nachholen!

© Margarete Jarmer

Frühjahr eine Bühne bieten. Ich möchte auch alle Privatveranstalter, die für die Kulturwochen etwas geplant hatten, einladen, das im Frühjahr nachzuholen. Ich denke da zum Beispiel an die Theatergruppe, die zwei Stücke fix und fertig einstudiert hatte, nur um dann die Auführungen absagen zu müssen. Dass ein eventuelles Nachholen der Veranstaltungen für uns alle eine vor allem logistische Herausforderung sein wird, ist mir klar.

Wann wird der (nachgeholte) Festakt stattfinden?

MJ: Anfang Mai 2021. Wir werden den genauen Termin so spät wie möglich bekannt geben, damit wir nicht wieder Gefahr laufen, den Termin verschieben zu müssen.

Auch der touristische Bereich musste stark eingeschränkt werden. Wie sieht es hier mit den Planungen für das nächste Jahr aus?

MJ: Der Einbruch im Tourismus ist beträchtlich. Doch das darf uns nicht davon abhalten, das Angebot weiter zu verbessern.

So wird es geführte Kräuterwanderungen entlang der Stadtmauer geben – unter dem Motto „Kräuter für Körper, Geist und Seele“. Auch für bauliche Maßnahmen haben wir die Zeit genutzt. So wurde mit der Restaurierung des „Turmes des Friedens“ begonnen (siehe Seite 25, Anm.).

Eines der beiden großen Museen der Stadt, die Nostalgiewelt, musste schließen und ist somit nicht mehr Teil des touristischen Angebotes. Gibt es Aussicht auf Ersatz?

MJ: Es gibt eine Fülle von Ideen, wie das doch sehr große Gebäude der Nostalgiewelt am Hauptplatz weitergenutzt werden kann und gleichzeitig der Stadt einen – auch touristischen – Nutzen bietet.

Dafür wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich intensiv damit beschäftigt, etwas Neues entstehen zu lassen.

Danke für das Gespräch und alles Gute!

StadtführerInnen gesucht!

Im Frühjahr 2021 bietet die ARGE Stadtmauerstädte Niederösterreich wieder Kurse zur Ausbildung von Stadtmauer-Führer*innen an! Wer sich für Geschichte interessiert, sich gerne damit beschäftigt und als Stadtführerin oder Stadtführer arbeiten will, kann sich bis Ende November 2020 in der Tourismusinformation Eggenburg, Krahuletzplatz 1, Tel 02984/3400 oder tourismusinfo@eggenburg.at melden.

Wir freuen uns auf Sie!



© Martin Sommer

Veranstaltungen

Spannende Kochkurse

20.3.2021, 14.00 UHR, Kochen wie im Mittelalter:
Kalbskopf, Rehbraten und andere Fastenspeisen

26.3.2021, 17.00 Uhr, Kochen wie Max Rumpolt:
Die Kochkultur der Renaissance

17.4.2021, 14.00 Uhr, Kochen wie im British Empire:
Streifzug durch Viktorianische Küchen

Ort: kokumu Testküche, Eggenstraße 13, 3730 Eggenburg, Veranstalter: KochKulturMuseum, Anmeld. & Info: georg.geml@kochkulturmuseum.at, 0664 1357 135

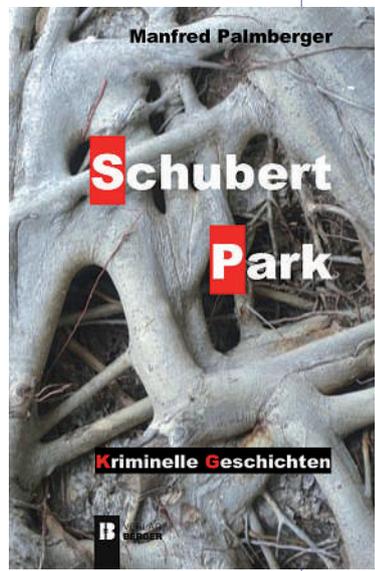
Pfarrtermine

KINDERMETTE | Pfarrkirche St. Stephan, Kirchenplatz
24.12.2020: 15.00 Uhr, 15.45 Uhr, 16.30 Uhr
Coronabedingt findet die Kindermette dieses Jahr zu drei aufeinanderfolgenden Terminen statt. Anmeldung erbeten unter Tel. 0676/82 66 35 063 oder pastoral@pfarre-eggenburg.at

CHRISTMETTE | Pfarrkirche St. Stephan, Kirchenplatz
24.12. 2020, 22.00 Uhr

Neues Buch von Manfred Palmberger

Diesmal schlägt es Mag. Palmberger auf die Krimiseite! Seine Inspirationen erhielt der Autor, der bereits vier andere Bücher veröffentlicht hat, wie er selber sagt, in seinem Heimatort Eggenburg. Mit Tiefgründigkeit und einem kleinen Augenzwinkern beschreibt der Autor die Licht- und Schattenseiten im Kleinstadtgetriebe. „Palmes“ Geschichten sind für viele Überraschungen gut. Geconnt „tanzt“ der Schriftsteller aus Leidenschaft den Krimnaltango und vermittelt seinen Lesern jede Menge Spannung und Krimispaß durch mysteriöse Leichenfunde, Auto- psie-Berichte, Ehebruch und fragwürdige Gestalten.



DR. ROMAN FREY-FREYENFELS



A-3730 Eggenburg, Hauptplatz 24
Telefon: 02984/2267
Fax: 02984/2267-4
Mobil: 0664/4247094
E-Mail: kanzlei@notar-frey-freyenfels.at
Internet: www.notar-frey-freyenfels.at

GRUNDBUCH- UND FIRMENBUCHBEINSICHT



Amtszeiten:
 Mo, Di, Do, Fr 8 bis 12 Uhr
 und 13 bis 17 Uhr
 Mi 8 bis 12 Uhr



bauen ist vertrauen
LECHNER
 Die Baufirma Ihres Vertrauens seit 1860



**Planung & Neubau
 Umbau & Renovierung
 Kaminsanierung**



3564 Plank/Kamp | Tel. 02985 / 8227
 www.lechner-bau.at

Polytechnische Schule Horn

Ferdinand-Kurz-Gasse 26
3580 Horn
www.ptshorn.ac.at
pts.horn@noeschule.at
Telefon (Fax) 02982 30 058 (15)



Du willst eine LEHRE machen? Dann geh zum Schmied und nicht zum Schmied!

Dein Weg zur Lehre über die PTS Horn:

- optimale Berufsorientierung
 - **17 (!) Berufspraktische Tage („Schnupperlehre“)**
 - Betriebsbesichtigungen
 - **Lehrbetriebe** präsentieren sich **an der PTS Horn** (... und sind **auf der Suche nach Lehrlingen!**)
- Erwerb von Schlüsselqualifikationen in den Fachbereichen – **14 von 32 Wochenstunden Berufsgrundbildung im Fachbereich**
- **ohne Umweg in den Beruf**
- **Schulabschluss**

⇒ optimale Vorbereitung auf die Lehre

Und übrigens: Mit einer abgeschlossenen Lehrausbildung steht dir für deine Zukunft – auch in finanzieller Hinsicht – alles offen!
Erkundige dich diesbezüglich mal in deinem Freundes- und Bekanntenkreis!

Das Land braucht nicht nur Master, sondern auch MEISTER!

... wir freuen uns über deine Anmeldung!

PTS Horn – der RICHTIGE Weg zur Lehre!



... für weitere Informationen besuche bitte unsere Website

www.ptshorn.ac.at



„Klangkunstwand“ in der Aula

Digitalisierung und Kreativität – SchülerInnen gestalteten Kunstprojekt

EGGENBURG. Die Neue Musikmittelschule Eggenburg darf sich über ein ganz besonderes Projekt freuen, welches in einem dreitägigen Workshop im Herbst 2020 von den dritten und vierten Klassen realisiert wurde.

Unter der Anleitung von Nora Dibowski – einer Eggenburger Medienkünstlerin – und ihren Kollegen Simon Laburda und Christian Konrad Schroeder wurde eine „interaktive Klangkunstwand“ für die Aula entworfen. Es handelt sich dabei um bunte geometrische Flächen, die an die Wand gemalt wurden und die mithilfe von Sensoren, Elektronik und Lautsprechern verschiedene Klänge ertönen lassen, wenn man die farbigen Formen berührt.

Die Klänge wurden von den Jugendlichen zuvor aufgenommen – Töne von Instrumenten, verschiedene Stimmlagen des Schulchores, aber auch Alltags-



SchülerInnen der dritten und vierten Klassen vor ihrer Klangwand.

geräusche wurden hierfür verwendet. Berühren mehrere Personen die Formen an der Wand oder streicht man mit der Hand über die Fläche, entsteht eine einzigartige Klangkomposition.

Die Direktorin der Musikmittelschule Eggenburg Judith Grafinger zeigt sich sehr glücklich, dass dieses Projekt umgesetzt wurde, für welches die Schule eine Förderung von „culture connected“ erhielt: „Für mich als Leiterin ist dieses Projekt eine Bestätigung dafür, dass Di-

gitalisierung und Kreativität keinen Gegensatz bilden, sondern dass durch das Zusammenspiel dieser beiden Faktoren etwas ganz Wunderbares entstehen kann.“ Und das Wichtigste: Die Schüler/innen zeigten alle großes Engagement und waren während der gesamten Planung und Umsetzung des Projektes mit Begeisterung dabei.



Gemeinsam mit der Eggenburger Medienkünstlerin wurden Digitalisierung und Kreativität verbunden.

MINT – neuer Schwerpunkt

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

EGGENBURG. Ab dem heurigen Schuljahr gibt es an der Neuen Musikmittelschule Eggenburg neben dem Musikzweig nun einen zweiten Schwerpunkt: Entscheidet sich ein Schüler für den sogenannten MINT-Zweig, kann er sein Wissen in den Bereichen der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik während seiner Schullaufbahn besonders vertiefen.

Es wird dabei auf Digitalisierung im Unterricht gesetzt. Mit Computern, Robotern und anderen digitalen Medien werden den Schülern Grundlagen und Fähigkeiten in den verschiedenen Bereichen vermittelt, denn die Digitalisierung nimmt in unserer Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert ein. Genau das kann man gerade jetzt in Zeiten von Corona sehr gut beobachten – bestes Beispiel hierfür ist das „distance learning“.

Die Direktorin der Neuen Musikmittelschule Judith Grafinger hat den Plan des MINT-Zweiges umgesetzt, weil es ihr am Herzen liegt, dass die Interessen



Spannende Experimente stehen in der Neuen Mittelschule Eggenburg auf der Tagesordnung.

und Stärken der Schüler im digitalen Bereich gefördert werden und die Jugendlichen früh auf verschiedene technische Berufe vorbereitet werden.

Kostenloses Lern- und Sportcamp

EGGENBURG. In Kooperation mit dem UHC Eggenburg fand heuer zum ersten Mal in der Neuen Musikmittelschule ein kostenloses Lern- und Sportcamp statt, an dem 30 Schüler/innen aller Schulstufen teilnahmen. Das Projekt wurde in der letzten Woche der Sommerferien durchgeführt, wobei die Teilnehmer von Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr den Stoff des vergangenen Schuljahres wiederholten und zudem ausgiebig Sport betrieben. Die Schüler waren sichtlich begeistert von dem Programm, das ihnen geboten wurde. Die Direktorin der Neuen Musikmittelschule Judith Grafinger möchte sich auf diesem Weg nochmals beim UHC Eggenburg für die gelungene Kooperation zwischen der Schule und dem Sportverein bedanken und hofft auf die Wiederholung eines solchen Lern- und Sportcamps im neuen Jahr.

GUIDED TOURS AN DER MUSIKMITTELSCHULE EGGENBURG DU INTERESSIERST DICH FÜR UNSERE SCHULE – BUCHE DEINE PERSÖNLICHE SCHULFÜHRUNG!

Dieses Jahr findet aufgrund von COVID-19 kein Tag der offenen Tür statt. Wir bieten Ihnen und Ihren Kindern jedoch „guided tours“ durch das Schulhaus an, um sich selbst ein Bild zu machen.

Bitte beachten Sie, dass eine „guided tour“ nur nach einer vorigen Terminvereinbarung stattfinden kann.

Das Team der Musikmittelschule Eggenburg freut sich auf ein Kennenlernen.

Anmeldung:

Direktorin Judith Grafinger, BEd, MA

029842644 | nms.eggenburg@noeschule.at



(2) © NMS Eggenburg

ÄrztInnen für Allgemeinmedizin

- DR. DORIS BUSTA, WAHLÄRZTIN** T: 0676 83884484
 Ärztin für Allgemeinmedizin, Akupunktur, Homöopathie, Bioresonanz; Ordination nach tel. Vereinbarung
- DR. BEATE FIDESSER-METZGER** T: 02984 499 09
 MO, DI, FR 7.30–12.00 Uhr,
 DO 7.30–12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
- DR. DAVID ZANDL, GEMEINDEARZT** T: 02984 3510
 Arzt für Allgemeinmedizin; MO, DI, MI 7.30–12.00 Uhr,
 DI 16.00–18.00 Uhr, FR 6.30–11.00 Uhr
- DR. SABINE ZOTTER** M: 0676 451 24 52
 Ärztin für Allgemeinmedizin; DI 17.00–19.00 Uhr

FachärztInnen

- DR. CYNTHIA DISTLER** T: 0664 1265863
 FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin,
 Termin nach Vereinbarung
- OA DR. JÜRGEN HEGER** T: 02984/21511
 FA für Gynäkologie und Geburtshilfe, Tel.: 02984/21511
 MO, 9-14 Uhr, MI, 9-14 Uhr, Fr, 9-14 Uhr, DO, 14-19 Uhr
- OÄ DR. RENATE KIRCHMEYER** T: 0664 4098080
 FÄ für Urologie, DI 15.00–18.00 Uhr, oder nach Vereinbarung
- OA MedR. DR. GERALD OPPECK** T: 02984 4757
 FA für Innere Medizin, Voranmeldung: MO–DO 9.00–17.00 Uhr
 T: 0664 3387124; MO 14.30–20.30 Uhr, DI 7.00–13.00 und
 14.00–20.00 Uhr, MI 6.30–7.30 Uhr, DO 15.00–16.00 Uhr
- PRIM. DR. ERNST ULSPERGER** T: 0664 3551141
 Facharzt für interne Medizin, Onkologie und Haematologie
 Ordination jeden MI (gegen Voranmeldung), keine Kassen
- OA DR. JÖRG ZOTTER** T: 0699 8878 5323
 Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Orthopädie, FA für Unfallchirurgie,
 Manuelle Therapie, Knorpelaufbau, Infiltrationstherapie,
 Endoprothetik, Termine nach Vereinbarung!

ZahnärztInnen

- DR. REINHARD FINGER** T: 02984 4410
 FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, FA für Mund-, Kiefer-
 und Gesichtschirurgie, Alle Krankenkassen, Privatarzt für
 Implantate und Orthodontie, MO 13.00–17.00 Uhr, DI, DO
 9.00–12.00 Uhr, 13.00–17.00 Uhr, FR 9.00–12.00 Uhr
- DDR. GERALD JAHL** T: 02984 20013
 Facharzt für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie; Privatpraxis für
 Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie, MO 12.00–17.00 Uhr,
 DI 9.00–13.00 Uhr, MI, DO 9.00–14.00 Uhr, implantat.or.at
- DR.med.dent ALEJANDRO PÉREZ-ALVAREZ** T: 02984/21700
 FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, MO, DI 8.00–13.00
 Uhr, MI 8.00–15.00 Uhr, DO 8.00–12.00 Uhr, und nach tel.
 Vereinbarung, www.zahnarzt-perez.at

AugenärztInnen

- Ordinationszeiten gegen Voranmeldung; keine Kassen
- OA DR. FRANZ FIDESSER** T: 02984 2613
 MI 9.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
- DR. MICHAEL PASCHER** T: 02984 2613
 FR vormittag
- OÄ DR. ALEXANDRA LAUSCH-KÖPF** T: 02984 2613
 MO 16.00–18.00 Uhr

Therapeutinnen und Therapeuten

- MARTIN BIALOBRZESKI** T: 0676 3730002
 Gwb. und Heilmasseur
- MAG. BURKHARD DAFERT** T: 02984 3991
 Klinischer Psychologe und Psychotherapeut, Verhaltenstherapie
- GABRIELE DWORAK** T: 0664 1770934
 ganzheitliche Lebens- und Sexualberatung
- BIRGIT FRASEL** T: 0664 1847817
 Mobilmasseurin
- MAG. (FH) RENE HÜBL-FISCHER** T: 0664 5123950
 Systemischer Supervisor und Sozialarbeiter
 um telefonische Terminvereinbarung wird ersucht
- DR. WOLFGANG JANK** T: 0650 9229698
 Psychotherapeut
- MAG. GUDRUN LIEBHART** T: 0676 565 22 43
 Psychologin, MO, DO 8.00–18.00 Uhr
- MARKUS PFAUNZ** T: 0699 19018959
 Masseur, Heilmasseur
- BERNADETTE RAVEL** T: 0699 19252825
 Dipl. Shiatsu-Praktikerin
- CLAUDIA WALLA** T: 0664 5107011
 Heilmasseurin, Reha-Therapie
- MAG. IRENE ZAHRL** T: 0664 35 65 198
 Psychologin, Psychologische Beratung
- PSYCHOLOGISCHE/PSYCHOTHERAPEUTISCHE
 GEMEINSCHAFTSPRAXIS**, Termine nach persönl. Vereinbarung
 Mag. Petra Tschögl T: 0664 5401760
 Christine Wöber T: 0676 5946347
 DI Robert Bahr T: 0699 10462590
- PRAXISGEMEINSCHAFT22.at** (Termine nach Vereinbarung)
 Mag.^a (FH) Gabriele Hofer, MSc,
 Sozial- & Lebensberatung und Supervision T: 0664 7943337
 Ing. Gerlinde Hörmannsdorfer, Psychotherapie T: 0664 88462481
 Mag.^a Astrid Schütt,
 Psychotherapie & Supervision T: 0680 1322559
 Mag. Thomas Schütt, Psychologie & Diagnostik T: 0680 2140282
- PHYSIKALISCHE ABTEILUNG** T: 02984 66100
 Rechpergerstraße 2, tel. Anmeldung mit ärztlicher Anweisung
- VKKJ-AMBULATORIUM** T: 02984 20208
 Verantwortung & Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche

TierärztInnen

- TA DR. GERHARD EDER** T: 02984 2667, 0664 4138960
 Ordination: MO, MI, DO, FR 16.00–18.00 Uhr, DI, SA
 9.00–11.00 Uhr, Apotheke: MO, MI, FR 10.00–11.00 Uhr,
 DI 13.00–14.00 Uhr
- TA MAG. CATHARINA SCHUH** T: 0664 6319433
 MO, MI, FR 17.00–18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr (Notruf 122)
 Polizeiinspektion Eggenburg, Pulkauerstr. 33 059 133 3434
 Rettung 059 144 58000 (Notruf 144)
 Vergiftungs-INFO 01 406 4343

Weil Wohlbefinden wichtig ist in Zeiten wie diesen

EGGENBURG. Viele leiden aktuell aufgrund der Corona-Pandemie unter finanziellen Einbußen, stehen unter Druck und leiden an erhöhtem Stress. Stress wirkt sich nicht nur auf Körper und Geist aus, sondern schwächt das Immunsystem, das zurzeit stärker denn je gebraucht wird.

Es ist also besonders wichtig, in stressvollen Zeiten **einen Weg zur Entspannung zu finden**. Mit einer halben Therapiestunde bei uns in W4-Energiezentrum können wir euch zu diesem Weg verhelfen, denn uns liegt euer Wohl besonders am Herzen. Jeder Mensch hat Recht auf Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele, auf Wohlbefinden und Entspannung, nur dadurch können wir

Energie auch für beispielsweise schwere Zeiten wie heute tanken.

Und weil wir das so sehen und auch vertreten, haben wir beschlossen, am **SA, 28. November und SA, 19. Dezember** von 8–12 Uhr im W4-Energiezentrum, Kremserstr. 2, 3730 Eggenburg **Behandlungen anzubieten, auch für alle jene, die es sich nicht leisten können.**



Weil wir dir vertrauen, sind keine Nachweise oder sonstiges nötig. Komm einfach bei uns vorbei, gönne dir eine Behandlung für dich und deine Gesundheit und wenn es dir gefallen hat und wir dir helfen konnten, dann kannst du einen kleinen Unkostenbeitrag bei uns hinterlassen, dessen Höhe du frei entscheiden kannst, aber nicht musst, weil wir uns auch einfach so freuen – auf glückliche Gesichter, welche unsere Praxis verlassen und auf ein einfaches DANKE! Weil Zusammenhalt wichtig ist und wir einen Beitrag dazu leisten wollen.

Wir freuen uns auf euch!

Martin und Bernadette

In Zusammenarbeit mit Gesundes Eggenburg

		JÄNNER				FEBRUAR				MÄRZ				APRIL									
KW		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18				
Mo		6	13	20	27		3	10	17	24		2	9	16	23	30		6	13	20	27		
Di		7	14	21	28		4	11	18	25		3	10	17	24	31		7	14	21	28		
Mi		1	8	15	22	29		5	12	19	26		4	11	18	25		1	8	15	22	29	
Do		2	9	16	23	30		6	13	20	27		5	12	19	26		2	9	16	23	30	
Fr		3	10	17	24	31		7	14	21	28		6	13	20	27		3	10	17	24		
Sa		4	11	18	25		1	8	15	22	29		7	14	21	28		4	11	18	25		
So		5	12	19	26		2	9	16	23		1	8	15	22	29		5	12	19	26		
		MAI				JUNI				JULI				AUGUST									
KW		18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	31	32	33	34	35	36		
Mo		4	11	18	25		1	8	15	22	29		6	13	20	27		3	10	17	24	31	
Di		5	12	19	26		2	9	16	23	30		7	14	21	28		4	11	18	25		
Mi		6	13	20	27		3	10	17	24		1	8	15	22	29		5	12	19	26		
Do		7	14	21	28		4	11	18	25		2	9	16	23	30		6	13	20	27		
Fr		1	8	15	22	29		5	12	19	26		3	10	17	24	31		7	14	21	28	
Sa		2	9	16	23	30		6	13	20	27		4	11	18	25		1	8	15	22	29	
So		3	10	17	24	31		7	14	21	28		5	12	19	26		2	9	16	23	30	
		SEPTEMBER				OKTOBER				NOVEMBER				DEZEMBER									
KW		36	37	38	39	40	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	49	49	50	51	52	53	
Mo		7	14	21	28		5	12	19	26		2	9	16	23	30		7	14	21	28		
Di		1	8	15	22	29		6	13	20	27		3	10	17	24	31		1	8	15	22	29
Mi		2	9	16	23	30		7	14	21	28		4	11	18	25		2	9	16	23	30	
Do		3	10	17	24		1	8	15	22	29		5	12	19	26		3	10	17	24	31	
Fr		4	11	18	25		2	9	16	23	30		6	13	20	27		4	11	18	25		
Sa		5	12	19	26		3	10	17	24	31		7	14	21	28		5	12	19	26		
So		6	13	20	27		4	11	18	25		1	8	15	22	29		6	13	20	27		

Apothekendienste und Angaben ohne Gewähr, da nachträgliche Änderungen möglich.

 Landschafts-Apotheke „Zum schwarzen Adler“ Horn, Hauptplatz 14 02982 / 22 55
 Stadt-Apotheke „Zum heiligen Leopold“ Eggenburg, Kremserstraße 7 02984 / 35 12
 Apotheke „Zur heiligen Gertrud“ DIENSTWECHSEL JEWEIFS 8 UHR Gars am Kamp, Hauptplatz 5 02985 / 23 17

DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr!

volkshilfe.



FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

**Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben,
benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!**

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Tageszentren
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

www.no-e-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NO oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2020

Ein neues Hotel in Eggenburg

Für geflügelte und krabbelnde Nützlinge

EGGENBURG. Eggenburg hat ein Insektenhotel! Es wurde auf der Grünfläche entlang des Schulwegs am Erzherzog Karl-Ring dem Wohnmobilstellplatz gegenüber beim sogenannten Jordan-Platzl aufgestellt. Insektenhotels sind zu Recht in Mode gekommen. Reges Kommen und Gehen einer Vielzahl geflügelter und krabbelnder Nützlinge teils selten gewordener Arten, herrscht rund um diese Insektenhäuser. Somit bedeutet das Hotel nicht nur die Förderung von Nützlingen, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, unsere heimische Tierwelt in aller Ruhe zu beobachten und kennenzulernen. Der Aufstellungsort an der Schmida ist mit Bedacht gewählt. Derzeit grenzt er



Bgm. Georg Gilli und Umweltgemeinderat Hans Siedler freuen sich über das neue Insektenhotel

noch an eine klassische, mähintensive Grünfläche. Im Frühjahr 2021 soll dort mit der Umgestaltung zu einer 800 Quadratmeter Blühwiese begonnen werden.

„Ab dem nächsten Frühjahr soll es dort summen und brummen und diese bunte Blumenwiese mit seiner Insektenwelt Erholung für Körper und Seele bieten. Wiesenpflanzen sind pflegeleichte Schönheiten und für die im Hausgarten nützlichen Insekten, unersetzlich. Die Wiesen sind für die Förderung von Nützlingen von großer Bedeutung, auch schon kleine Wiesenelemente im Garten sind sehr wertvoll und bieten eine bunte Blumenvielfalt bis in den Herbst“, so Umweltgemeinderat Hans Siedler, der sich über jede positive Rückmeldung freut!

FEHLWÜRFE in Glas- und Metallcontainern

Bei der Müllentsorgung hat man in der Stadtgemeinde Eggenburg immer wieder mit so genannten „Fehlwürfen“ zu kämpfen – das heißt, dass Abfall in Containern landet, wo er nicht hingehört. Daher bitte unbedingt beachten:

GLASCONTAINER: bitte nur GLASVERPACKUNGEN – getrennt nach Bunt- und Weißglas - einwerfen!

METALLCONTAINER (blauer Deckel): bitte nur METALLVERPACKUNGEN einwerfen!

Häufig von Fehlwürfen betroffene Containerstandorte in der Stadtgemeinde Eggenburg:

- beim Lagerhaus: beinahe bei jeder Entleerung grüne PET-Weinflaschen im Buntglascontainer – diese gehören in den gelben Sack bzw. die gelbe Tonne
- beim alten Sportplatz (Stadtteichnähe): häufig Pizzakartons, Altpapier oder auch Speisereste - zuletzt in der blauen Tonne für Metallverpackungen

Um solchen Fehlwürfen, den damit verbundenen händischen Aussortierungen und letztlich den daraus resultierenden Mehrkosten entgegenzuwirken, wird seitens des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Abgaben die Installation einer Videoüberwachung angedacht.

Trennen und entsorgen Sie Ihre Abfälle bitte richtig und machen Sie somit derartige Maßnahmen entbehrlich!

Ihr Gemeindeverband Horn



Unser Baumbestand wird gepflegt

Oberförster Alexander zu notwendigen Schlägerungen und Bepflanzungen

Verjüngung des Baumbestandes in der Pulkauerstraße

Im Zuge der umfangreichen Straßenbauarbeiten und der Erneuerung der Friedhofsmauer, ist es nun notwendig, die in diesem Bereich an der Pulkauerstraße wachsenden Bäume zu fällen. Die Linden sind vor ca. 40 Jahren entlang der Straße gepflanzt worden. Da der Boden dort sehr dicht ist, wuchsen die Wurzeln in die Straßen- und Gehsteigschüttung ein. Immer wieder wurden dadurch Beschädigungen der Asphaltdecke und des Kanals verursacht. Dies gilt es, bei der Neubepflanzung im Frühjahr 2021 zu verhindern. Um in Zukunft ein gedeihliches Wachstum zu gewährleisten, wird der Wurzelraum mit, einem auf den Boden und den Bedürfnissen von Bäumen

abgestimmten, Granulat gefüllt. Auch die Baumartenwahl wird den durch den Klimawandel geänderten Ansprüchen Rechnung tragen. Die neuen Bäume haben somit bestmögliche Wuchsbedingungen und werden uns hoffentlich viele Jahrzehnte durch ihr Dasein erfreuen.

Unser Gemeindewald braucht Pflege – Forstarbeiten am „Berg“

Die vergangenen Jahre stellten eine besonders herausfordernde Zeit für unseren Wald am Kalvarienberg dar. Hitze, Trockenheit, in der Folge Borkenkäferbefall bei Fichten, Kiefern und Lärchen setzten ihm zu. Außerdem hat der Schwammspinner in den vergangenen beiden Jahren sämtliche Laubhölzer, besonders Eichen kahlgefressen.



Eine abgestorbene Eiche im Eggenburger Gemeindewald

© Harald Alexander

Hätten Sie es erkannt?

Wo in Eggenburg befindet sich dieser kniende Heilige?

Rochus kniet neben Sebastian und Florian und dem Eggenburger Kirchenpatron Stephanus auf den Staffelschragen der beeindruckenden Dreifaltigkeitssäule oder auch Pestsäule am Hauptplatz in Eggenburg.

Dieses Meisterwerk der spätbarocken Steinmetzkunst wurde nach dem Vorbild am Wiener Graben zum Dank dafür, dass Eggenburg von der großen Pestepidemie im Jahre 1713 verschont blieb, errichtet. In Auftrag gegeben wurde sie von dankbaren Stadträten und Bürgern. Bei der Ausführung der prächtigen Hochsäule war der bedeutende Eggenburger Steinbildhauer Andreas Steinböck federführend. Rochus, der wohl be-

kannteste Pestheilige, dargestellt mit Pilgermantel und Muschel, zeigt sein entblößtes Knie mit den Pestmalen, da er der Legende nach selbst an der Pest erkrankte!



© Monika Wirth-Ofner

Eine Schwächung und das Absterben so manchen Baumes waren die Folgen dieser Kalamitäten. Derzeit sind daher viele dürre Bäume am Kalvarienberg zu sehen, die wie schon in den vergangenen Jahren zum Teil von Selbstwerbern als Brennholz aufgearbeitet werden.

Um den Wald für kommende Generationen zu erhalten und auch die Wegesicherheit zu gewährleisten, ist es aber notwendig, umfangreiche Fällungen vor allem entlang der Wege, vorzunehmen. Es ist geplant, dies im kommenden Winter von Selbstwerbern und einer Holzerntefirma durchführen zu lassen. Die entstehenden Lücken sind bereits jetzt weitgehend mit jungen, nachwachsenden Bäumchen, gefüllt. Sollte es mancherorts notwendig sein, wird selbstverständlich nachgepflanzt.

Ich ersuche Sie daher um Verständnis, wenn Wege kurzzeitig gesperrt werden müssen, wünsche Ihnen viel Freude und schöne Stunden in ihrem Wald und verbleibe mit Forstmannsgruß

Ihr Oberförster Harald Alexander

„Tierische Helden“ in der Wohngruppe Engelsdorf

ENGELSDORF. Die sozialpädagogische Wohngruppe Engelsdorf (Sozialpädagogisches Betreuungszentrum Allentsteig) darf sich über die Auszeichnung „Tierische Helden 2020“ für ihre Therapietiere freuen.

Die europaweit größte Fachhandelskette für Tiernahrung und -zubehör nahm den Welttierschutztag am 4. Oktober zum Anlass, das Engagement von Tierschützern und „tierischen Helden“ zu ehren. Die Engelsdorfer Therapietiere wurden in der Kategorie „Tierische Helden“ von einer hochkarätigen Jury mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Das Preisgeld – ein Gutschein im Wert von EUR 1.250



Hund Django, Birgit Ledwinka und Tamara freuen sich über die Auszeichnung.

© Anna Rauchenberger

der Handelskette – kommt nun den Therapietieren der Wohngemeinschaft zugute. Gemeinsam mit den jungen Menschen werden Leckerlis, Spielzeug, etc. ausgesucht und angekauft. Momentan werden zehn Kinder und Jugendliche in der Wohngemeinschaft betreut, die aus unterschiedlichsten Gründen auf bestimmte Zeit nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können. Fünf Therapiebegleithunde, Hühner, Achatschnecken und Fische unterstützen

das SozialpädagogInnen-Team bei ihrer täglichen Arbeit. Durch Zuwendung und Unvoreingenommenheit der Therapietiere lernen die jungen Menschen besser mit ihren Problemen umzugehen.

Wohnen in Eggenburg

Nur noch 3 freie Reihenhäuser !!!

Weidenweg 2-40 | 3730 Eggenburg

108 m² Wohnnutzfläche
Vergabe in Miete mit Kaufoption
zweigeschoßige Ausführung
eigener Garten
überdachte Terrasse
Carport mit zwei PKW-Stellplätzen
anlageneigener Spielplatz
kontrollierte Wohnraumlüftung
Förderung vom Land NÖ
Beheizung mittels Fernwärme
Niedrigenergiebauweise
- HWB_{RK}: 17,2 - 18,5 kWh/m²a
SOFORT BEZUGSFERTIG



www.waw-wohnen.at

Tel. 02846/7015 | waw@waldviertel-wohnen.at

Gem. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

Ihr Fliesenspezialist



Frohe Weihnachten & ein glückliches neues Jahr!

www.fliesenspezialist.at | 3712 Maissau

Regional online shoppen



© (3) Margarete Järmer

EGGENBURG. Wer Weihnachtsgeschenke aus regionalem Handwerk sucht, wird sicher im neuen Onlineshop der Manufactura Eggenburg fündig. Seit kurzem werden unter shop.manufactura-eggenburg.at hunderte Artikel aus Werkstätten und Ateliers heimischer Kunsthandwerker angeboten: Dekoration, Lebensmittel, Spezialitäten, Haushalt, Kosmetik, Wellness, Mode und Accessoires.

Manufactura Eggenburg ist eine Kooperation von ausgewählten Handwerksbetrieben, deren Bestreben es ist, qualitativ hochwertiges Handwerk wieder mehr in den Blickpunkt der Gesellschaft zu rücken. Nähere Infos: www.manufactura-eggenburg.at



Jede Menge neuer Sand!



© Stefan Jungwirth

EGGENBURG. Neuer Sand und neue Netze im Freibad Eggenburg lassen Beachvolleyballer-Herzen höherschlagen. Der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Sport, Freizeit und Umwelt hat in seiner Ausschusssitzung einstimmig beschlossen, dass im Freibad neuer Sand und neue Netze für alle Beachvolleyballerinnen und Beachvolleyballer angeschafft wird. Dem Wunsch der Volleyballgruppen wurde schnellstens entsprochen und Mitte Oktober 40 Tonnen feinsten Sand angeliefert. Verteilt wird er jedoch erst im nächsten Jahr vor der Bade- und somit auch Beachvolleyball – Saison, damit durch Wind und Wetter kein Verlust entsteht. Zwei neue Netze wurden ebenfalls angekauft und gegen die alten aus 2014 stammenden, ausgetauscht. Nun steht einer spielreichen Volleyball-Saison im Freibad Eggenburg 2021 nichts mehr im Wege!

Bronze für Curler bei Staatsmeisterschaften



© Markus Stefan

Hartwig Zimmerl (Röschitz), Andreas Unterberger (Kitzbühel), Markus Stefan, Gernot Higatzberger (beide Eggenburg)

EGGENBURG/RÖSCHITZ/WIEN. Die Curling-Staatsmeisterschaften 2020 hätten im April stattfinden sollen, da zu dieser Zeit eine Durchführung unmöglich war, wurde der Bewerb im Oktober in Kitzbühel nachgeholt. Die amtie-

renden Vizestaatsmeister Gernot Higatzberger, Markus Stefan (beide Eggenburg) sowie Hartwig Zimmerl (Röschitz), verstärkt durch den Kitzbüheler Skip Andreas Unterberger, traten (wie alle Teilnehmer) mit negativem PCR-Test zu den Titelkämpfen an. Natürlich stand man durch die allgemeinen Umstände zuletzt wenig auf dem Eis, also waren die Erfolgsaussichten schwierig einzuschätzen. Zunächst gewannen sie ihre Gruppe souverän.

Die für den Ottakringer Curling Club (OCC) spielenden Niederösterreicher standen somit im Semifinale und trafen dort auf den Wiener Club CFÖ, der letztendlich den Sieg davontrug. Im Spiel um Platz 3 konnten die Kitzbüheler Junioren souverän bezwungen werden. Nach der kurzen Enttäuschung über den geplatzten Finalraum überwog eindeutig die Freude über die bereits dritte Staatsmeisterschaftsmedaille in dieser Besetzung.

Neues im Krahuletz-Museum

Sonderausstellung „Matt und Glänzend – Glas / Keramik neu“

EGGENBURG

Trotz der grassierenden Pandemie und der neuerlichen Schließung ab 3. November, geht die Museumsarbeit im Hintergrund weiter.

Zum Glück konnten wir die neue Dauerausstellung „Matt und Glänzend – Glas / Keramik neu“ am 26. Oktober, im kleinen Rahmen, nach Erstellung eines Covid-Präventivkonzeptes eröffnen. Die Vorarbeiten für die neue Schau begannen schon im Herbst 2019. Der Raum musste renoviert und die Elektrik neu gemacht werden. Die Vitrinen wurden mit Unterstützung der LBS Pöchlarn hergestellt. Es musste eine Objektauswahl aus den umfangreichen Beständen des Museums getroffen werden. Texte, Grafik und Beschriftungen wurden erstellt und produziert. Schließlich einräumen, putzen und hoffen, dass die Eröffnungsveranstaltung durchgeführt werden kann.

Neues Archiv

Im Museum lagern kistenweise schriftliche Unterlagen zur Museums- und Stadtgeschichte ab der Mitte 19. und des 20. Jahrhunderts. Seit 2018 werden, die oft in Hand- oder Kurzschrift vorliegenden Briefe, Berichte, Sitzungsbeschlüsse, Dokumente und Fotos digitalisiert.

Nun ist ein guter Überblick erarbeitet worden, dass eine Neuaufstellung eines Museumsarchivs in Angriff genommen werden kann. Durch die heurigen Umstände erfolgen die Transkriptionen oft in Home Office. Jetzt können wir

Brief von Eduard Suess an Johann Krahuletz 21. 12. 1894



Die neue Dauerausstellung Glas und Keramik im Krahuletz-Museum.

© (2) Archiv Krahuletz-Museum

zum Beispiel einfacher den intensiven Briefkontakt von Johann Krahuletz mit unzähligen Wissenschaftlern in ganz Europa nachvollziehen.

Ehemalige Möbelfabrik

Mit Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter konnten wieder einige Räume saniert und ihrer künftigen Verwendung zugeführt werden. Bereiche im Erdgeschoß sind als Schaudapot ausgelegt. Wir planen in Zukunft dort Spezialführungen anzubieten.

Ab kommendem Jahr werden bei ausgewählten Objekten QR-Code Tafeln angebracht. Gäste können dann mit ihren Smartphones zusätzliche Informationen, wie Fotos von der Rückseite des Objektes, alte Aufnahmen, Hörbeispiele oder Kurzvideos abrufen. Es ist geplant, die Museumssaison 2021 am 28. März zu starten.

Das Team des Krahuletz-Museums wünscht schöne Feiertage, Gesundheit und ein besseres Neues Jahr.

ERSTE

Unser Land braucht Menschen, die an sich glauben.

#glaubandich erstebank.at

IMPRESSUM Herausgeber: Stadtgemeinde Eggenburg, T: 02984/3501; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Georg Gilli, Mag. Elisabeth Stangl; Anzeigen & Beratung: Stadtgemeinde Eggenburg; Redaktion: mediadesign, Burgschleinitz (T: 02984/23149) und Stadtgemeinde; Gestaltung: mediadesign; Druck: Hofer, Retz (T: 02942/3557); Erscheinung: vierteljährlich, **Änderungen vorbehalten**.
Verbreitung: Katastralgemeinden, Medien, Institutionen, etc.; Namentl. gezeichnete Beiträge in Eigenverantwortung des Verfassers.
Auflage: 2.300 Stück;

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE FRÜHJAHRSAUSGABE DER STADTNACHRICHTEN IST DER 20. FEBRUAR 2021.

Turm des Friedens restauriert

EGGENBURG. Zum 700. Jubiläum des Stadtrechtes von Eggenburg, 1977 schenkte der in Südtirol geborene Künstler Ernst Degasperri seiner Wahlheimat Eggenburg das Sgraffito im Inneren des sog. Turndls oder heute besser bekannt unter dem Namen Turm des Friedens – ein Teil der Ostmauer der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Schon mehrmals renoviert, ist dieses Kunstwerk nach fast 50 Jahren, in denen es Wind und Wetter ausgesetzt war, allmählich in die Jahre gekommen und bedarf einer Generalrestaurierung.



Auf dem Gerüst Mag.^a Rudolfine Seeber, unten Mag.^a Monika Kremser

Zum Schutz des wertvollen Sgraffitos wurde das kaputte Schindeldach, das vor

50 Jahren eigens für den ursprünglich nicht überdachten Turm des Friedens gefertigt wurde, von Fa. Springer vollkommen erneuert. Die Generalrestaurierung des Sgraffitos selbst hat ebenfalls bereits begonnen. Auf Empfehlung des Bun-

desdenkmalamtes nimmt sich die Restauratorin Mag.^a Rudolfine Seeber, eine Meisterin ihres Faches, nach den Originalskizzen des Künstlers, des Sgraffitos an. Dabei steht ihr ihre Assistentin Mag.^a Monika Kremser hilfreich zur Seite. Fehlende Teile werden ersetzt und hohle, lockere Sgraffito-Partien minutiös unterspritzt, damit sie wieder an Festigkeit gewinnen.

Die beiden Restauratorinnen konnten erst nach Beendigung der Dachdeckerarbeiten Mitte Oktober mit ihrer Arbeit beginnen. Nun müssen die Arbeiten bis zum Frühjahr ruhen, um ein Auffrieren der restaurierten Stücke zu verhindern.

Das Werk von Ernst Degasperri, der den völkerverbindenden Gedanken der Religionen als Lebenswerk und Friedensauftrag verstand, wird rechtzeitig zum nahenden 750. Jubiläum wieder in neuem Glanz erstrahlen.

„Goldene Kelle“ für Eggenburger Pfarrhof

EGGENBURG. Der revitalisierte Pfarrhof Eggenburg ist mit der „Goldenen Kelle“, der höchsten Auszeichnung des Landes Niederösterreich für herausragende Baugestaltung und ausgewogene Einfügung in das Orts- und Landschaftsbild, ausgezeichnet worden. Der Preis wurde an insgesamt sieben Projekte am 13. Oktober im Glassalon Neuhaus von Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner überreicht. „Die Baukultur eines Landes stellt ebenso wie Musik und Kunst eine wichtige Basis für das Selbstverständnis einer Gesellschaft dar“, hob die Landeshauptfrau beim Festakt im kleinen Kreise hervor.

Sanierung des Pfarrhofes in Eggenburg

Erbaut 1534 als dreigeschoßiger Renaissancebau zählt der Pfarrhof zu den ältesten Gebäuden in Eggenburg und zu den wertvollsten Pfarrhöfen in Niederösterreich. Als Zeuge seiner



Stadtpfarrer Josef Schachinger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesbaudirektor Walter Steinacker, Vizebürgermeister Josef Kirbes, Architekt Hannes Metzger

durch Umbauten geprägten Baugeschichte, haben sich in ihn bautypologisch ganze Epochen eingeschrieben. Im 18. Jahrhundert fiel er an die Gemeinde, seit 1792 dient er dieser als Pfarrhof. Die behutsame Generalsanierung samt Einbau einer komplett neuen Haustechnik wurde durch

tausende Stunden freiwilliger Helfer*innen unterstützt und überhaupt möglich gemacht.

Unter strengen Vorgaben des Denkmalschutzes wurden architektonische Veränderungen vorgenommen, der Saal im Obergeschoss behindertengerecht vom Garten aus erschlossen, die nachträgliche Vermauerung der gartenseitigen Außenmauer entfernt und der Eingangsbereich mit dem begrünten Innenhof verbunden. Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung. Die Planung für die Revitalisierung realisierte das Büro GRMW architektur unter Leitung von DI Hannes Metzger.

Ein Reigen an Auszeichnungen

Prof. Burghard Gaspar erhielt Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst

Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat OSR Prof. Burghard Gaspar mit Entschließung vom 11. September 2020 das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst erster Klasse verliehen! OSR Prof. Burghard Gaspar hat mehr als zwei Jahrzehnte als Direktor die Volksschule Burgschleinitz-Kühnring geleitet.

Im Ehrenamt war er dreißig Jahre Leiter der Volkshochschule der Stadt Eggenburg und ebenso lange Vorstandsmitglied des Landesverbandes der Niederösterreichischen Volkshochschulen. Er fungierte als langjähriger Schriftführer und Vizepräsident des Waldviertler Heimatbundes, Obmann des Vereins „Pro Eggenburg“ und ist seit beinahe fünfzig Jahren Vorstandsmitglied der Krahuletz-Gesellschaft.

Seine 130 Publikationen haben wesentlich zur Geschichte der Region um Eggenburg und dem Waldviertel beigetragen. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement rund um das Eggenburger Stadtarchiv, das er bis 2020 betreute. Hier machte er sich besonders verdient hinsichtlich der jüdischen Geschichte in unserem Raum und das jüdische Wiener Großbürgertum.

OSR Prof. Gaspar hat in diesem Rahmen viele Gäste unter anderem Universitätsprofessoren aus Österreich, Deutschland, Tschechien und Ungarn bei ihren wissenschaftlichen Projekten unterstützt und begleitet und betreute ebenso jahrelang viele Studierende des Faches Geschichtswissenschaften im Rahmen ihrer Diplomarbeiten und Dissertationen.

Wir gratulieren Herrn OSR Prof. Gaspar herzlich zu dieser wohlverdienten höchsten Auszeichnung.

Prof. Fritz Steininger



Christian Haberhauer (Bürgermeister der Stadt Amstetten), Karl Wilfing (Präsident des NÖ Landtages), Professor Burghard Gaspar und Bundesrat Karl Bader (Landesvorsitzender des Verbandes NÖ VHS).

© Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV)

Zahlreiche Ehrungen

Kurz nach dem Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst erhielt Prof. Burghard Gaspar das Ehrenzeichen des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen (VÖV), das seine besonderen Verdienste um die Erwachsenenbildung in den vergangenen vier Jahrzehnten würdigt.

Das Ehrenzeichen des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen, das ihm am 9. Oktober überreicht wurde, ist die höchste Auszeichnung des Verbandes aller Volkshochschulen der Bundesländer und wurde anlässlich der Herbsttagung der NÖ. Volkshochschulen überreicht. Präsident des VÖV ist derzeit Altbundespräsident Dr. Heinz Fischer.

Das Österreichische Ehrenkreuz und das VHS-Ehrenzeichen finden sicher einen würdigen Platz in der Reihe an

Auszeichnungen, die das Wirken von Prof. Burghard Gaspar begleiten: So wurde er 1993 im Rahmen der Kulturpreise des Landes Niederösterreich mit dem Anerkennungspreis für Wissenschaft, 1998 mit dem Würdigungspreis für Erwachsenenbildung und 2007 mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste ausgezeichnet.

Der Verband Österreichischer Volkshochschulen verlieh ihm 1997 das Große Verdienstzeichen und der Landesverband 1999 die Josef Lehl-Plakette und 2007 das Ehrenzeichen für besondere Verdienste um die Niederösterreichische Erwachsenenbildung.

Die Stadt Eggenburg würdigte Burghard Gaspar 1995 für seine Tätigkeit mit der Goldenen Ehrennadel und der Bundespräsident 2004 mit der Verleihung des Berufstitels „Professor“.

Einsatz für und an der Schule

Titel „Regierungsrat“ an Berufsschuldirektor Christian Bauer verliehen

Für sein langjähriges weit über das normale Maß hinausgehende Engagement für die KFZ-Landesberufsschule Eggenburg und den Standort Stockerau wurde Berufsschuldirektor Christian Bauer, MA, der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen. In der Begründung für den von Bildungsminister Dr. Werner Faßmann verliehenen Titel wurden Christian Bauers innovative Ideen und sein enormer Einsatz für und an der Schule, der

nicht nur auf regionale Präsenz beschränkt ist, sondern sich auch auf nationaler und internationaler Ebene – hier speziell auf den gesamten EU-Raum – erstreckt, hervorgehoben.

Seit 2012 hat Christian Bauer die Leitung der Landesberufsschule Eggenburg inne und erwirkte sehr bald die erfolgreiche Zusammenlegung der beiden Standorte Eggenburg und Stockerau. Seine ausgezeichneten internationalen Kontakte kann er immer wieder effektiv nützen für die Beschaffung der neuesten

Übungsobjekte für den Theorie- und Praxisunterricht der beiden Schulen. Audi und BMW stellen der Schule immer wieder die neuesten Modelle zu Übungszwecken zur Verfügung.

Internationaler Erfahrungsaustausch

Mehrere Partnerschulen gewährleisten den internationalen Erfahrungsaustausch bei den Ausbildungsprogrammen bezüglich der dualen Ausbildung. Derzeit werden in Stockerau vier Klassen geführt, also rund 100 SchülerInnen, in Eggenburg elf

Klassen mit rund 275 SchülerInnen, wobei immer mehr weibliche Schüler Eingang in diese bisherige Männerdomäne finden.

Seit Jahresbeginn wird das zur Schule gehörige Internat völlig umgebaut und modernisiert. Die Zimmer der Schüler erreichen dabei fast Hotelzimmer-Status. „Wir liegen mit dem Umbau wirklich gut in der Zeit, haben sogar einen kleinen Zeitpolster,“ so Bauer. In Planung steht bis Ende

2021 zusätzlich eine Art Frühstückspension, angedacht für reifere Schüler, die im zweiten Bildungsweg den Abschluss des Mechanikers oder Karosseurs erreichen möchten und denen man etwas mehr Privatsphäre als eine Unterbringung in einem Vierbettzimmer mit Jugendlichen anbieten möchte. Diese Frühstückspension könnte während der Sommermonate oder an Wochenenden außerdem Abhilfe schaffen für die Privatzimmermisere des Eggenburger Tourismus und dies im Umfang für 50 bis 60 Personen.



StADir. Burkhard Hammer, Regierungsrat BD Christian Bauer, Bgm. Georg Gilli und Direktor- Stellvertreter Reinhard Popp.

© Elisabeth Stangl

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubelpaare!

Die Stadtgemeinde und die Pfarre Eggenburg ehrten auch heuer wieder Ehepaare, die ihr Silbernes, Goldenes und Diamantenes Ehejubiläum feierten.

Die Pfarre lud die Jubelpaare und deren Familien nach der Festmesse in den Pfarrgarten zum gemeinsamen Foto und kurzen Umtrunk mit gebührendem Abstand ein.



© Ernst Weingartner



Frau **HOFER**
DIE BUCHHANDLUNG

WWW.FRAUHOFER.AT
ONLINESHOP & BUCHBESTELLUNG



*Schreiben
schenken
schmökern*

EGGENBURG GRÄTZL 1 02984/3836

FRAU HOFER - DIE BUCHHANDLUNG IST EINE MARKE DER HOFER MEDIA GMBH & CO KG